



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Titel und Sechsfachsieg für Audi in Valencia

- **Martin Tomczyk feiert mit Podiumsergebnis seinen ersten DTM-Titel**
- **Mattias Ekström bleibt in Valencia ungeschlagen**
- **Filipe Albuquerque mit erstem Podiumsergebnis**

Ingolstadt/Valencia, 2. Oktober 2011 – Triumph in Valencia: Mit einem Sechsfachsieg und dem vorzeitigen Titelgewinn gelang Audi die Krönung der DTM-Saison 2011. Mattias Ekström feierte den dritten Saisonsieg, Filipe Albuquerque dahinter seinen ersten Podiumsrank und Martin Tomczyk ist als Dritter neuer DTM-Champion.

Platz drei genügte Martin Tomczyk, um beim neunten DTM-Rennen bereits vorzeitig als Titelgewinner festzustehen. Mit 13 Punkten Vorsprung vor Titelrivale Bruno Spengler (Mercedes-Benz) gelang dem Bayern ein besonderes Meisterstück: Zum ersten Mal gewann er die begehrte DTM-Trophäe, zum ersten Mal gelang dies dem Audi Sport Team Phoenix mit einem Jahreswagen, und es ist bereits sieben Jahre her, dass ein Audi-Pilot schon vor dem Finale als Meister feststand. 2004 war dies zuletzt Mattias Ekström gelungen, der nun in Valencia den Gesamtsieg feierte. Tomczyk war von Startplatz zehn eine perfekte Aufholjagd geglückt: Bereits in der ersten Runde war er Sechster, nach seinem zweiten Stopp Dritter.

„Ich gratuliere Martin Tomczyk, seinem Team und der ganzen Audi-Mannschaft herzlich zu dieser großartigen Leistung. Die Fans erleben packende Duelle auf höchstem sportlichen Niveau und mit Martin einen absolut verdienten Champion der Saison 2011“, sagt Rupert Stadler, Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG. „Nach dem Triumph bei den 24 Stunden von Le Mans und zahlreichen weiteren Siegen krönt dieser Titel schon jetzt ein erfolgreiches Audi-Motorsportjahr.“ Sein Vorstandskollege Michael Dick, verantwortlich für die Technische Entwicklung, gratulierte dem neuen Meister ebenfalls: „Glückwunsch an Martin Tomczyk, der eine hervorragende Saison gefahren ist und sich auch abseits der Strecke immer als fairer und toller Sportsmann präsentiert hat. Gleichzeitig ist der fünfte DTM-Titel des Audi A4 DTM seit seinem Debüt in der Saison 2004 ein tolles Abschiedsgeschenk: Parallel läuft bereits die Entwicklung unseres neuen Audi A5 DTM für die nächste Saison auf



Hochtouren. Wir bei Audi arbeiten mit aller Leidenschaft daran, dass er in die erfolgreichen Fußstapfen seines Vorgängers treten wird.“

Das Renngeschehen in Spanien dominierte unangefochten Mattias Ekström. 38 der 45 Runden führte der zweifache Meister das Feld an. Nach den Erfolgen am Nürburgring und in Oschersleben feierte der Schwede aus dem Audi Sport Team Abt Sportsline in Spanien den dritten Rennsieg innerhalb von vier Rennen. Dahinter rundete Filipe Albuquerque ein für ihn perfektes Wochenende ab. Der DTM-Neuzugang aus Portugal war als Zweiter gestartet, behauptete seine Position bis ins Ziel und bescherte sich selbst und dem Audi Sport Team Rosberg damit das beste Saisonergebnis. Er lag im Ziel 15,847 Sekunden vor Martin Tomczyk.

Vorbehaltlich einer Berufung, die zwei Mercedes-Benz-Teams gegen den Wertungsausschluss ihrer Fahrer eingelegt haben, kamen in Valencia drei weitere Audi-Piloten auf den nächsten Rängen ins Ziel. Timo Scheider, dem die schnellste Runde gelang, erreichte Rang vier vor seinen Abt-Teamkollegen Miguel Molina und Oliver Jarvis. Mike Rockenfeller belegte den neunten Platz, Rahel Frey erreichte Rang 14. Edoardo Mortara gab drei Runden vor Schluss mit einem Handlingproblem an der Box auf.

„Das war ein fantastischer Tag für Audi“, freute sich Dr. Martin Mühlmeier, Leiter Technik von Audi Sport. „Sechs Audi A4 DTM auf den ersten sechs Plätze, Mattias Ekström hat einmal mehr eine Spitzenleistung gezeigt, Martin Tomczyk hat den Titel mit einer tollen Aufholjagd aus eigener Kraft errungen, und Filipe Albuquerque hat sein erstes Podiumsergebnis erzielt. Wir sind überglücklich.“

Aus den USA gratulierte auch Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich, der beim ILMC-Rennen in Road Atlanta im Einsatz war: „Herzlichen Glückwunsch, ich freue mich riesig für Martin. Er gehört schon seit elf Jahren zu unserer Audi-Familie in der DTM und hat in dieser Zeit viele Höhen und sicher auch Tiefen erlebt – doch den Kopf hat er nie hängen lassen, sondern ist besonders in dieser Saison als Leader vorausgegangen. Jetzt hat er sich und sein Team für die harte Arbeit und den Kampfgeist mit dem Titel belohnt. Dass Martin ein starker Rennfahrer und ein toller Kerl ist, wussten wir schon immer – jetzt ist er auch ein echter Champion.“



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Im ersten Halbjahr 2011 hat der Audi-Konzern weltweit 652.970 Fahrzeuge mit den Vier Ringen verkauft und bei Umsatz (€ 21,5 Mrd.) sowie Operativem Ergebnis (€ 2,5 Mrd.) Rekordwerte erreicht. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6, Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Unter dem Begriff „Audi balanced mobility“ richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.